MITTEILUNGSBLAT[T]
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbade[n]

Amtliches Organ des Gemeindevorstande[s]
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt ● Auflage 11[0…]

Redaktion: Gemeinderabbiner Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14 | **19. Okt. 1936 ● Nr. 1, 4. Jahrg. ● 3. Marcheschwan 5697** | Anzeigenannahme und Druc[k] L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 278[…]

„Ein Weg von nahezu viertausend Jahren liegt hinter uns. Es ist der Weg eines Volkes, das durch alle Länder und durch alle Zeiten ging, auf vielen Straßen wanderte und aus vielen Brunnen trank. Dieses Volk war nicht immer und nicht gleichmäßig seinem Gotte treu. Es war schon in der Wüste ein halsstarriges Volk, diente im eigenen Lande oft den fremden Göttern und stellte so Baal wie Zeus an seinen Wegen auf. Aber sooft es sich verirrte, fand es immer wieder heim. Es glich auch sonst oftmals den andern Völkern, es kannte Haß, es kannte Zwietracht. Bruderzwist und Hader der Parteien richteten zweimal so Volk wie Land zugrunde. Als es aber endgültig ins Galuth, in die Verbannung ging, erwies sich die Kraft der abrahamitischen Uridee stark und nachhaltig genug, alle Zeiten und Kulturen zu überdauern. Warum? Woher? Weil in diesem Volke, das die religiöse Welt das Volk Gottes nennt und das sich mit dem Bewußtsein demütiger und harter Pflicht selber so bezeichnet, trotz aller Abwege und Verirrungen immer wieder eine einzige einfache Idee zum Durchbruch kam: Der Glaube an ein ewiges und unverbrüchliches Gesetz in der Welt, einmalig und unveränderlich. Dieses Volk hat die Zeiten überwunden dnrch seine Treue allein, mit der es sich immer wieder zum göttlichen Gesetz der Thora fand. Prüfungen kamen, Prüfungen können auch wieder kommen. Solange Israel zu seinem Gotte hält, wird es sie bestehen, denn was Gottes ist, das dauert."

(Aus dem eben erschienenen ausgezeichneten Büchlein von Emil Bernhard Cohn „Die jüdische Geschichte", ein Gang durch Jahrtausende, Berlin 1936, RM. 1.25)

Jüdische Winterhilfe Wiesbaden 1936/1937

Für die Betreuung der Jüdischen Hilfsbedürftigen wird auch in diesem Jahr ab 1. Oktober die Jüdische Winterhilfe selbständig durchgeführt. Auch in diesem Winter muß es gelingen trotz der stets anwachsenden Zahl der Hilfsbedürftigen den Gedanken in die Tat umzusetzen, daß kein Hungernder unserer Gemeinde ohne Nahrung, kein Bedürftiger ohne Kleidung und niemand ohne Obdach ist. Es ist deshalb die vornehmste Pflicht jedes Einzelnen, durch ein **wirkliches Opfer** sich zu der jüdischen Gemeinschaft zu bekennen.
In Wiesbaden ist die Arbeitszentrale der jüdischen Wohlfahrtsvereinigungen, Michelsberg 28, mit der Durchführung der jüdischen Winterhilfe beauftragt. Alle für die „Jüdische Winterhilfe Wiesbaden" erforderlichen Mittel sind durch die Juden Wiesbadens aufzubringen.

Der Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden.

Zahlungen können geleistet werden an: Jüd. Winterhilfe Wiesbaden, Postscheck-Konto 53388 Frankfurt a. M.; Wiesbadener Bank, Konto: Jüd. Winterhilfe K. J. 128; Gemeindebüro, Bahnhofstraße 46 (Postscheck-Konto 11672 Frankfurt a. M.).

Bekanntmachungen der Gemeinde

Die noch nicht bezahlte fällige III. Rate der Kultussteuer wird demnächst eingezogen.

Mitteilungen des Rabbinats

Geburten: 10. 10., eine Tochter: Herrn Dr. med. Fritz Stern und seiner Ehefrau Alice, geb. Lachmann.

Barmizwah: 17. 10., Bernhard Still, S. d. H. Hirsch Still u. seiner Ehefrau Jetti, geb. Rabinowicz, Dotzheimer Str. 31.
31. 10., Otto Salmon, S. d. H. Arthur Salmon und seiner Ehefrau Paula, geb. Hessel, Dotzheim, Wiesbadener Straße 29.

Verlobungen: September 1936: Frl. Ilse Oppenheim, Biebrich, mit Herrn Benusch Levin, Arosa.

Sterbefälle: 15. 9.: Frau Amalie Kolf, geb. Mayer, 61 J., Taunusstraße 47. (Einäscherung.)
25. 9.: Frau Wwe. Lina Strauß, 93 J., Schwalbacher Straße 59.
3. 10.: Frau Irma Kornberg, geb. Baum, 30 J., Essen, Ruhrallee 15.
7. 10.: Herr Levi Pintz, 84 J., Zimmermannstr. 4.

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr Ferdinand Haas, Mainzer Straße 60 (Tel. 25612).

Austritte aus der Israelitischen Kultusgemeinde:
16. Juli: Herr Ludwig Stern, Schlichterstraße 10.

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg in der Zeit vom 23. Oktober bis 14. November 1936:

Freitag, den 23. Okt., abends 5 Uhr Ansprache
" " 30. " " 4 3/4 "
" " 6. Nov., " 4 3/4 " Ansprache
" " 13. " " 4 1/2 "
Samstag jeweils früh 9 Uhr
Mincha eine halbe Stunde vor Nacht
Sabbath Ausgang 24. Oktober 6.05 Uhr, 31. Oktober 5.55 Uhr
7. November 5.45 Uhr, 14. November 5.35 Uhr
Freitag-Abend-Ansprachen (Schülergottesdienst) 23. Okt. und 6. Nov.
Schrifterklärung Samstag, den 31. Oktober und 14. November
Sabath-Jugendfeier (Oneg schabbath) 14. und 28. November jeweils vormittags 10.30 Uhr, Michelsberg 28
Thoravorlesung Samstag, 24. Okt, lech lecho I. Buch Moses Kap. 12 ff
31. " wajero I. " " " 18 "
7. " chaje soro I. " " " 23 "
14. " tauldaus I. " " " 25, 19
Neumondsweihe 14. November
Neumond (Kislew) 15. November
Wochentags früh 7.30 Uhr, abends 6 Uhr

Aus unserer Wohlfahrtsarbeit:

Die jüdische Winterhilfe Wiesbaden teilt mit: Der Herr Reichsbeauftragte für die Winterhilfe des deutschen Volkes hat angeordnet, daß die Sammlungen und die Betreuung für das Winterhilfswerk in jüdischen Kreisen durch die Juden selbst wie im Vorjahr durchgeführt werden. Während wir im Vorjahr vor vollkommen neuen Aufgaben standen, können wir dieses Mal gestützt auf die Erfahrung von 1935/36 mit sicheren Grundlagen an die Arbeit gehen. Die Begeisterung, mit der uns im vergangenen Winter geholfen, die warme Liebe, mit der gegeben wurde, hoffen wir auch für die neue Winterhilfe vorzufinden. Es muß und wird uns gelingen, unsere Hilfsbedürftigen, deren Zahl sich wesentlich vermehrt hat, über die Schwere des kommenden Winters hinwegzubringen. Die Richtlinien, die der Herr Reichsbeauftragte für die jüdische Winterhilfe festgelegt hat, sind ungefähr die gleichen wie im Vorjahre; wir haben sie allen Juden Wiesbadens direkt zugehen lassen. Sie stellen Pflichtabgaben dar. Wir rufen aber heute schon die Juden Wiesbadens auf, über die Pflicht hinaus zu geben, und daran zu denken, daß die Not in unserer Gemeinde erheblich zugenommen hat. Die Größe der uns gestellten Aufgabe bedingt die Anspannung aller Kräfte. — Gleichzeitig fordern wir alle Damen und Herren, die sich ehrenamtlich im Dienst der Jüdischen Winterhilfe betätigen wollen, auf, sich umgehend schriftlich bei unserer Arbeitszentrale, Michelsberg 28, zu melden.

Aus unserer Bildungsarbeit:

a) Jüdisches Lehrhaus: Das jüdische Lehrhaus, dessen ausführliches Programm dieser Nummer beigelegt ist, nimmt in dieser Woche seine Winterarbeit auf. Am kommenden Donnerstag, den 22. Okt., abends 8.30 Uhr, Michelsberg 28, beginnt Herr Dr. Alfred Meyer seine auf fünf Abende berechnete Arbeitsgemeinschaft über „Europäische Literatur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts". Am Mittwoch, den 4. Nov., eröffnet die Reihe des Zyklus „Sinngebung des Judentums, dargestellt an charakteristischen Gestalten unserer Geschichte" Herr Rabbiner Dr. Grünewald, Mannheim, Mitglied des Präsidialausschusses der Reichsvertretung, mit einem Vortrag über „Abraham". Diese Vortragsreihe will nicht etwa Lebensbilder darbieten, sondern versuchen, an den großen Männern unserer Geschichte alle uns heute bewegenden jüdischen Probleme ins Typische zu erheben.

b) Jüdischer Kulturbund Wiesbaden (J. K. B. W.) Die Winterarbeit des Kulturbunds wurde mit dem Lieder- und Arienabend des bekannten Sängers Ernst Lewin-Wolff am 14. ds. Mts. erfolgreich aufgenommen. Leider mußte auf die Mitwirkung von Fräulein Erika Schleyer, die ihre Ausreise bereits vorher antreten mußte, verzichtet werden. Der zweite Konzertabend findet am Montag, den 2. November 1936, 20.30 Uhr, im Kaiserhof statt. Das berühmte Mendelssohn-Trio aus Leipzig (Hella Chitrik, Leo Schwarz, Paul Blumenfeld) spielt Kompositionen von Mendelssohn, Mozart und Tschaikowsky. Am dritten Abonnements-Abend (Montag, den 16. November) gastiert erstmals in Wiesbaden die vielgerühmte Berliner Vortragskünstlerin Lilly Kann. Ihrem „Bunten Abend" darf mit großen Erwartungen entgegengesehen werden, da sie sich ebensosehr als Rezitatorin, wie als Schauspielerin und Kabarettistin einen großen Namen zu machen verstand. Am Fl.: Sieg. Wohlgemuth.

Für den Dezember ist die erste Sonderveranstaltung vorgesehen.

An die dem Jüd. Kulturbund leider noch immer Fernstehenden ergeht hiermit der letzte Apell, sich endlich ihrer Pflichten gegenüber ihrer Gemeinschaft zu entsinnen, und ihre Anmeldungen beschleunigt zu bewirken.

Aus unseren Vereinen:

Vereinigung jüdischer Frauen und **Verband jüdischer Frauen für Palästinaarbeit** laden ihre Mitglieder zu dem **heute, Dienstag, den 20. ds. Mts.,** abds. 8.30 Uhr, Michelsberg 28, stattfindenden Vortragsabend von Frau Else Nathan über: „Reiseeindrücke aus der Zeit der Unruhen in Palästina" hierdurch nochmals herzlichst ein. Gäste willkommen.

Die Kleidersammelstelle der V. j. Fr. bittet jetzt zu Beginn des Winters um Sachspenden. Es wird alles benötigt: Kleider, Wäsche, Schuhe (nur gut erhaltene, brauchbare Sachen). Abholung auf telephonischen Anruf bei der Arbeitszentrale (238 14).

Die **Zionistische Ortsgruppe** veranstaltet am Samstag, den 31. Okt., nachmittags 6 Uhr, für Jugendliche, und am selben Tage, abends 9 Uhr, für Erwachsene, im Gemeindesaal, Michelsberg 28, einen Lichtbilder-Abend. Es werden zahlreiche neu aufgenommene prachtvolle Bilder (Photo W. Bacharach) aus Palästina vorgeführt. Umrahmt ist die Veranstaltung von dem Vortrag hebräischer Lieder und erläuterndem Text.

Israelitischer Waisenunterstützungsverein: Am Montag, den 26. Oktober, nachmittags 6 Uhr, Schulberg 3, findet eine Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: Satzungsänderung und Vorstandswahl. Wir laden unsere Mitglieder zu dieser Versammlung ein.

Verschiedenes

Krankenkassen und Wohlfahrtspflege: Um Irrtümern zu begegnen, machen die jüdischen Aerzte, Zahnärzte und geprüften Dentisten Wiesbadens die Mitglieder der Isr. Kultusgemeinde darauf aufmerksam, daß die jüdischen Kassenversicherten (einschließlich der Wohlfahrtsempfänger) nach wie vor durch die jüdischen Aerzte, Zahnärzte und geprüften Dentisten behandelt werden.

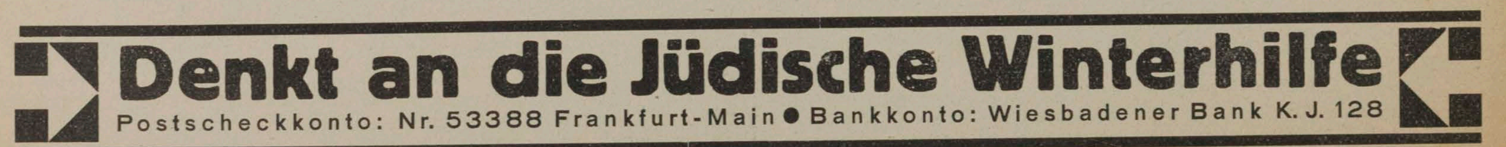
Neue Bücher:

Jugend-Alijah in Briefen: eine prachtvolle Broschüre, die eben erschienen ist und uns Originalbriefe darbietet, die die Jungen und Mädchen an Eltern und Freunde, an Bünde und Organisationen gerichtet haben. Aus jeder Zeile dieser Briefe spricht die Genugtuung, an dem großen Werke des Aufbaus teilzunehmen. Das Leben in der Kwuzah wird geschildert, Erez Israel und seine Menschen werden in schlichten Worten lebendig. Das bescheidene Büchlein, dem zahlreiche Bilder beigegeben sind, ist geeignet neue Freunde dem großen und wichtigen Werke der Jugend-Alijah zuzuführen.

Almanach des Schocken-Verlages auf das Jahr 5697, Berlin Schocken-Verlag 1936/1937, RM. —.60. Es ist erstaunlich, welche Fülle wertvoller und interessanter Beiträge in diesem außerordentlich schön gedruckten und dennoch so billigen Almanach dargeboten wird. Besonders aktuell ist ein Aufsatz von Goitein über die Herkunft der palästinensischen Araber, die Ausführungen des berühmten Kulturhistorikers Ernst Curtius über Hellas und Israel; aber auch alle anderen Artikel sind lehrreich und fesselnd.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 13. Nov. 1936
Redaktionsschluß: 6. Nov. 1936
Schluß der Anzeigen-Annahme: 10. Nov. 1936

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Bahnhofstr. 46, baldigst mitzuteilen. **Wohnungsänderungen wollen gefl. sofort dem Gemeindebüro mitgeteilt werden.**



...ahrtsarbeit:

...ilfe Wiesbaden teilt mit: ...te für die Winterhilfe des ...ordnet, daß die Sammlungen ...Winterhilfswerk in jüdischen ...elbst wie im Vorjahr durch- ...r im Vorjahr vor vollkommen ...können wir dieses Mal ge- ...1935/36 mit sicheren Grund- ... Die Begeisterung, mit der ... geholfen, die warme Liebe, ...ffen wir auch für die neue ... muß und wird uns gelingen, ...en Zahl sich wesentlich ver- ...re des kommenden Winters ...tlinien, die der Herr Reichs- ...e Winterhilfe festgelegt hat, ... wie im Vorjahre; wir haben ... direkt zugehen lassen. Sie ... Wir rufen aber heute schon ... über die Pflicht hinaus ...nken, daß die Not in unserer ...ommen hat. Die Größe der ... bedingt die Anspannung ...ig fordern wir alle Damen ...renamtlich im Dienst der ...betätigen wollen, auf, sich ...erer Arbeitszentrale, Michels-...

...gsarbeit:

...s: Das jüdische Lehrhaus, ...rogramm dieser Nummer ... dieser Woche seine Winter- ...n Donnerstag, den 22. Okt., ...lsberg 28, beginnt Herr Dr. ...uf fünf Abende berechnete ...„Europäische Literatur in der ...underts". Am Mittwoch, den ... des Zyklus „Sinngebung des ... charakteristischen Gestalten ... Rabbiner Dr. Grünewald, ...s Präsidialausschusses der ...n Vortrag über „Abraham". ...icht etwa Lebensbilder dar-..., an den großen Männern ...s heute bewegenden jüdischen ... erheben.

...und Wiesbaden (J. K. B. W.) ...bunds wurde mit dem Lieder-...nten Sängers Ernst Lewin-...greich aufgenommen. Leider ...n Fräulein Erika Schleyer, ... vorher antreten mußte, ver-... Konzertabend findet am Mon-...6, 20.30 Uhr, im Kaiserhof ...delssohn-Trio aus Leipzig ...arz, Paul Blumenfeld) spielt ...lssohn, Mozart und Tschai-...nements-Abend (Montag, den ...tmals in Wiesbaden die viel-gerühmte Berliner Vortragskünstlerin Lilly Kann. Ihrem „Bunten Abend" darf mit großen Erwartungen entgegengesehen werden, da sie sich ebensosehr als Rezitatorin, wie als Schauspielerin und Kabarettistin einen großen Namen zu machen verstand. Am Fl.: Sieg. Wohlgemuth.

Für den Dezember ist die erste Sonderveranstaltung vorgesehen.

An die dem Jüd. Kulturbund leider noch immer Fernstehenden ergeht hiermit der letzte Apell, sich endlich ihrer Pflichten gegenüber ihrer Gemeinschaft zu entsinnen, und ihre Anmeldungen beschleunigt zu bewirken.

Aus unseren Vereinen:

Vereinigung jüdischer Frauen und **Verband jüdischer Frauen für Palästinaarbeit** laden ihre Mitglieder zu dem **heute, Dienstag, den 20. ds. Mts.,** abds. 8.30 Uhr, Michelsberg 28, stattfindenden Vortragsabend von Frau Else Nathan über: „Reiseeindrücke aus der Zeit der Unruhen in Palästina" hierdurch nochmals herzlichst ein. Gäste willkommen.

Die Kleidersammelstelle der V. j. Fr. bittet jetzt zu Beginn des Winters um Sachspenden. Es wird alles benötigt: Kleider, Wäsche, Schuhe (nur gut erhaltene, brauchbare Sachen). Abholung auf telephonischen Anruf bei der Arbeitszentrale (238 14).

Die **Zionistische Ortsgruppe** veranstaltet am Samstag, den 31. Okt., nachmittags 6 Uhr, für Jugendliche, und am selben Tage, abends 9 Uhr, für Erwachsene, im Gemeindesaal, Michelsberg 28, einen Lichtbilder-Abend. Es werden zahlreiche neu aufgenommene prachtvolle Bilder (Photo W. Bacharach) aus Palästina vorgeführt. Umrahmt ist die Veranstaltung von dem Vortrag hebräischer Lieder und erläuterndem Text.

Israelitischer Waisenunterstützungsverein: Am Montag, den 26. Oktober, nachmittags 6 Uhr, Schulberg 3, findet eine Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: Satzungsänderung und Vorstandswahl. Wir laden unsere Mitglieder zu dieser Versammlung ein.

Verschiedenes

Krankenkassen und Wohlfahrtspflege: Um Irrtümern zu begegnen, machen die jüdischen Aerzte, Zahnärzte und geprüften Dentisten Wiesbadens die Mitglieder der Isr. Kultusgemeinde darauf aufmerksam, daß die jüdischen Kassenversicherten (einschließlich der Wohlfahrtsempfänger) nach wie vor durch die jüdischen Aerzte, Zahnärzte und geprüften Dentisten behandelt werden.

Neue Bücher:

Jugend-Alijah in Briefen: eine prachtvolle Broschüre, die eben erschienen ist und uns Originalbriefe darbietet, die die Jungen und Mädchen an Eltern und Freunde, an Bünde und Organisationen gerichtet haben. Aus jeder Zeile dieser Briefe spricht die Genugtuung, an dem großen Werke des Aufbaus teilzunehmen. Das Leben in der Kwuzah wird geschildert, Erez Israel und seine Menschen werden in schlichten Worten lebendig. Das bescheidene Büchlein, dem zahlreiche Bilder beigegeben sind, ist geeignet neue Freunde dem großen und wichtigen Werke der Jugend-Alijah zuzuführen.

Almanach des Schocken-Verlages auf das Jahr 5697, Berlin Schocken-Verlag 1936/1937, RM. —.60. Es ist erstaunlich, welche Fülle wertvoller und interessanter Beiträge in diesem außerordentlich schön gedruckten und dennoch so billigen Almanach dargeboten wird. Besonders aktuell ist ein Aufsatz von Goitein über die Herkunft der palästinensischen Araber, die Ausführungen des berühmten Kulturhistorikers Ernst Curtius über Hellas und Israel; aber auch alle anderen Artikel sind lehrreich und fesselnd.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 13. Nov. 1936
Redaktionsschluß: 6. Nov. 1936
Schluß der Anzeigen-Annahme: 10. Nov. 1936

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Bahnhofstr. 46, baldigst mitzuteilen. **Wohnungsänderungen wollen gefl. sofort dem Gemeindebüro mitgeteilt werden.**

...an die Jüdische Winterhilfe



...o: Nr. 53388 Frankfurt-Main ● Bankkonto: Wiesbadener Bank K. J. 128

Bitte aufzubewah

JÜDISCHES LEHRHAUS WIESBADEN

Winterprogramm 1936/37.

A) Vortragsreihe:

„Sinngebung des Judentums
dargestellt an charakteristischen Gestalten unserer Geschichte".

Dieser Zyklus beabsichtigt, in einer Reihe von Vorträgen in leichter, populär-wissenschaftlicher Form an charakteristischen Gestalten unserer Geschichte die verschiedenen Wesensformen des Judentums darzustellen und sich mit ihrer Problematik auseinanderzusetzen.

Mittwoch, 4. November 1936, im Hotel Kaiserhof, 8.30 Uhr:
Rabb. Dr. M. Grünewald-Mannheim: „Abraham"

Mittwoch, 9. Dezember 1936:
Rabb. Dr. M. Dienemann-Offenbach: „Mosche"

Mittwoch, 13. Januar 1937:
Rabb. Dr. M. Dienemann-Offenbach: „Hiob"

Mitte Februar 1937: *Rabb. Dr. H. Hahn-Essen:* „Jehuda Halevi"

Mitte März 1937: *Rabb. Dr. P. Lazarus-Wiesbaden:* „Achad Haam"

B) Arbeitsgemeinschaften:

1. Die großen Kulturzeitalter des Judentums (3–4 Abende)
   Mittwoch, den 2. Dezember 1936
   „ „ 16. „ 1936
   „ „ 23. „ 1936 (Michelsberg, 8.30 Uhr) *Dr. P. Lazarus*
2. Stätten jüdischer Erinnerung an Rhein und Main
   (Die Schicksale bedeutender jüd. Gemeinden.)
   Mit Besichtigung wichtiger Bauten und Museen.
   Fortlaufende häusliche Arbeitsgemeinschaft und Fahrten.
   Beginn: Sonntag, 25. 10., vorm. 11 Uhr, Querfeldstr. 5. *Lehrer S. Lilienthal*
3. Lesen der Heiligen Schrift
   Einführung in die Lektüre der Bibel an der Hand leichter Texte mit Kommentaren.
   Lehrer E. Capell
4. Einführung in das Talmud-Lernen (für Anfänger) *Lehrer B. Grünbaum*
5. Hebräische Sprachkurse: a) für Anfänger
   b) für Fortgeschrittene *Herr S. Panusch*
6. Geschichte der europäischen Literatur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrh. (5 Abende)
   Jeweils Donnerstags, 8.30 Uhr, Michelsberg 28.
   Beginn: Donnerstag, den 22. Oktober. *Dr. Alfred Mayer*
7. Englische Sprachkurse
   werden bei genügender Beteiligung eingerichtet.

Bitte wenden!

DRUCKEREI L. FRIEDMANN, WIESBADEN

C) Kurse für Jugendliche:

(vom 16. Lebensjahr ab)

8. Geschichte des heiligen Landes

Vorgeschichte – jüd. nationale Geschichte auf eigenem Boden – arabische Eroberung und Kreuzzüge – unter der Türkenherrschaft – Entstehung des Jischuw – moderne jüdische Kolonisation.
(Beginn wird mitgeteilt.) *Dr. P. Lazarus*

9. Gespräche über das Judentum

(Beginn nach Vereinbarung mit den Teilnehmern.) *Dr. P. Lazarus*

Die Teilnehmer an allen Arbeitsgemeinschaften werden gebeten, sich umgehend schriftlich bei der Lehrhausleitung zu melden, da im Interesse der Arbeit nur eine beschränkte Teilnehmerzahl zugelassen werden kann. Sämtliche Teilnehmer an den Arbeitsgemeinschaften müssen Mitglieder des Lehrhauses sein.

D) Fortbildungskurse:

Für Schulentlassene-Jugendliche sind ein oder mehrere Lehrgänge zur Ergänzung der Schulbildung geplant und zwar in:

Deutsch
Weltgeschichte
Erdkunde
Handelskunde und Buchführung

Als Dozenten stehen der Leiter der Jüdischen Schule, Herr Rosenbusch, sowie das gesamte Lehrerkollegium zur Verfügung.
Anmeldungen werden baldigst erbeten.

Geschäftliches

1. Sämtliche Veranstaltungen sind den behördlichen Anordnungen gemäß nur für Juden bestimmt und gestattet. Alle Teilnehmer müssen einer jüdischen Gemeinde angehören.
2. Über Ort und Zeit der stattfindenden Vorträge, Arbeitsgemeinschaften und Kurse erhalten die Teilnehmer entweder durch das Mitteilungsblatt oder unmittelbar Nachricht. Beginn der Vorträge pünktlich 20 Uhr 30 Minuten. Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten!
3. **Die Mitgliedschaft des Jüdischen Lehrhauses kann durch Anmeldung unter Benutzung des anhängenden Vordruckes erworben werden.**
4. Der Mitgliedsbeitrag beträgt RM 4.—; für Erwerbslose und Jugendl. bis zum vollendeten 21. Lebensjahre nur RM 1.50. Zu jeder Mitgliedskarte, welche auf den Namen des Mitgliedes lautet und nicht übertragbar ist, wird eine ebenfalls nicht übertragbare, auf den Namen lautende Nebenkarte für einen in der Hausgemeinschaft des Mitgliedes lebenden Familienangehörigen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für sonstige in der Hausgemeinschaft des Mitgliedes lebende Familienangehörige können Nebenkarten zum Preise von je RM 1.50 angefordert werden. Auch solche Nebenkarten werden auf den Namen ausgestellt und sind nicht übertragbar.
5. Die für den Besuch von Arbeitsgemeinschaften und Kursen im Bedarfsfalle zu erhebenden – nur geringen – Beiträge richten sich jeweils nach der Anzahl der Teilnehmer; sie werden vor Arbeitsbeginn festgesetzt und bekanntgegeben.
6. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß den Mitgliedern des Jüdischen Lehrhauses eine Vergünstigung für den Besuch der Veranstaltungen des Jüdischen Kulturbundes Wiesbaden in Gestalt von verbilligten Abonnements gewährt wird.
7. Korrespondenzen erbeten an die Leitung des Jüdischen Lehrhauses Herrn Rabbiner Dr. Lazarus, Wiesbaden, Lanzstraße 14 (Fernruf 24238).

Der Vorstand

Hier abtrennen und sofort absenden an

Nur von neu eintretenden Mitgliedern sorgfältig ausfüllen!

← Hier abtrennen und sofort absenden an →

Herrn

Bankdirektor i. R. Arthur Wertheimer

Wiesbaden

Hindenburg-Allee 17 II

Ich wünsche Mitglied des Jüdischen Lehrhauses Wiesbaden zu werden und melde mich hierdurch als Mitglied an.

Ich bin geboren am .... zu ....

Die zu meiner Mitgliedskarte unentgeltlich zur Verfügung zu stellende Nebenkarte bitte ich auf den Namen meine.... in meiner Hausgemeinschaft lebenden Ehefrau – Tochter – Sohnes

(Nichtzutreffendes durchstreichen)

....

(Vor- und Zuname)

geboren am .... zu ....

und weitere Nebenkarten zum Preise von je RM 1.50 für ebenfalls in meiner Hausgemeinschaft lebende Familien-Angehörige auszustellen, und zwar für:

....

(Vor- und Zuname)

geboren am .... zu ....

....

(Vor- und Zuname)

geboren am .... zu ....

Wiesbaden, den .... 1936.

Wohnung: ....

(Straße und Hausnummer)

Unterschrift: ....

(Vor- und Zuname)

Genaue Angaben und deutliche Schrift dringend erbeten!

Dieses Blatt sofort abtrennen und absenden!

Dieses Blatt sofort ausfüllen,
abtrennen und absenden!

Terminkalender

für die Vereins-Veranstaltungen in den kommenden Wochen

Dienstag, 20. Okt., 20.30 Uhr:	Vereinigung jüd. Fr. und Wizo: Vortragsabend, Michelsberg 28
Donnerstag, 22. Okt., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Beginn der Arbeitsgemeinschaft Dr. A. Mayer, Michelsberg 28
Donnerstag, 29. Okt., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Arbeitsgemeinsch. Dr. A. Mayer, Michelsberg 28
Samstag, 31. Okt.:	Zionist. Ortsgr., Lichtbildervortrag. Nachm. 6 Uhr für Kinder, abds. 9 Uhr für Erwachsene, Michelsberg 28
Montag, 2. Nov., 20.30 Uhr:	Kulturbund: Mendelssohn-Trio, Hot. Kaiserhof
Mittwoch, 4. Nov., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Vortrag Dr. Grünewald, Hotel Kaiserhof
Donnerstag, 5. Nov., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Arbeitsgemeinschaft Dr. Mayer, Michelsberg 28
Donnerstag, 12. Nov., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Arbeitsgemeinschaft Dr. Mayer, Michelsberg 28
Montag, 16. Nov., 20.30 Uhr:	Kulturbund: Bunter Abend Lilly Kann, S. Wohlgemuth, Hotel Kaiserhof
Donnerstag, 19. Nov., 20.30 Uhr:	Lehrhaus: Arbeitsgemeinschaft Dr. Mayer, Michelsberg 28

Foto Samson Inhaber: Hugo Strauß Kirchgasse 44 • Amateurarbeiten • Paßbilder • Portraits • Vergrößerungen

---

Herbst-Neuheiten
Damenhüte Umändern chic u. preiswert n. neuesten Formen
Strick- u. Häkelwolle
Rosel Kahn Taunusstrassse 23

● Oberhemden nach Maß
● Anfertigung kompletter Ausstattungen
● Monogramme in modernster Ausführung
Hilmann Langgasse 18 I, Tel. 26173

Haus der Geschenke
Max Hirsch Wilhelmstraße 18

ORZECH Faulbrunnenstrasse 13
billig wie immer
in Strümpfen, k.-seiden. Wäsche, Polo-Blusen, Berufskittel, Herren-Hemden

---

Arthur Zytnick Wiesbaden, Taunusstr. 9
Telefon 25170
Stets **Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz**
in Brillanten, Gold- und Silberwaren aller Art und Antiquitäten zu sehr billigen Preisen.

Nach langjähriger Tätigkeit in Mainz habe ich meinen Wohnsitz und meine Praxis nach Frankfurt a. M., Beethovenstr. 62 pt.
(an der Straßenbahnhaltestelle Palmengarten)
verlegt.
Dr. Wallerstein
Frauenarzt
11–12, 4–5 Uhr, Samstags nur 11–12 Uhr
Tel. 73707

Reinstein
Feine Herren-Modeartikel ● Langgasse 7
Letzte Neuheiten in allen Preislagen

J. Zimmermann Telefon 24820
Spenglermeister u. Installateur
Behördl. konz. Installateur f. Gas, Wasser u. sanit. Anlagen
früher Schiersteinerstr. 12 **jetzt Webergasse 51**
Bauspenglerei ● Reparaturen aller Art

BETTEN-

Jetzt:
14 Langgasse 14
früher Hut-Löb
Buchdahl

Von der Reise zurück!
San.-Rat
Dr. G. Meyer
Wilhelmstr. 38, Tel. 27500

Schöne
Kinder-Kleidung
sowie sämtliche Unterkleidung u. Strümpfe für Damen u. Herrn
Gebrüder Baum
Webergasse 6

Allen Freunden und Bekannten danken wir recht herzlich für die erwiesene Aufmerksamkeit.
Jacob Milmann und Frau
Alfred Milmann.
Wiesbaden, Langgasse 18.

Zurück!
Dr. Dührenheimer
Nervenarzt
Wilhelmstr. 34, Tel. 26434, 25434

SCHUHE in groß. Auswahl und jeder Ausführung billigst
DRACHMANN
Telefon 22491 ● Neugasse 22

Wollstoffe, Wollschlüpfer Wollstrümpfe Wäsche, Kittelschürzen, Seidenstoffe usw.
kaufen Sie preiswert bei **MAX KAHN**
Kirchgasse 44

Parfümerie- und Toiletten-Artikel
DROGERIE „SANITAS"
Hildeg. Blender, Mauritiusstr. 5, Tel. 22115
Lieferung frei Haus

Großes Lager in **Damentaschen**
Koffer in jed. Größe u. Preislage
Neu aufgenommen **Schrankkoffer**
L. Sandel Langgasse 5

Hotel-Pension Tel. 27341
Haus Dambachtal
Neuberg 4 Dambachtal 23
Erstklassiges modernes Haus in freier Lage
3 Minuten vom Kochbrunnen
Mäßige Preise
Diätküche
Für Dauermieter besond. Vereinbarung

HOTEL RESTAURANT
„Kronprinz"
Das bevorzugteste Haus. Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten in allen Größen
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Haus- und Küchengeräte
Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc.
Kohlenkasten / Kohlenfüller / Kohlenschaufeln
Siegfried Kahn Kaufhaus d. Westens **Wellritzstr. 45**
Haus- und Küchengeräte **Telefon 24392**

Die Geburt ihrer Tochter Susanne zeigen an
Dr. med. Fritz Stern und Frau
Alice, geb. Lachmann.
10. Oktober 1936.
Große Burgstraße 13.



Langgasse 47
Vorgez. Handarbeiten, Tischdecken, Kuchenglocken. ● **Wolle für Herbst und Winter** ●
Spezialwolle für Kleider und Kostüme
Anleitung und Schnitte •


Elegante u. billige Schuhe finden Sie bei **Schuh-Sandel**
Alleinverkauf der bekannt. Herz-Schuhe
Langgasse 28 und Kirchgasse 60
Riesenauswahl in Kinderschuhen aller Art: Marke
ADA-ADA und Elefanten-Marke
Besonders reichhalt. Lager in orthopäd. Schuhen